

PRESSEMELDUNG

110 Decken für den Ernstfall

Deutscher Alpenverein spendet Decken aus dem Prinz-Luitpold-Haus an humedica

Bad Hindelang/Kaufbeuren, 4. August 2026. *Warme Decken können nach einer Katastrophe lebenswichtig sein. Deshalb hat die Sektion Allgäu-Immenstadt des Deutschen Alpenvereins (DAV) aussortierte Decken aus dem Prinz-Luitpold-Haus an die internationale Hilfsorganisation humedica gespendet. Nach einer gründlichen Reinigung werden sie im Notfalllager von humedica eingelagert und stehen künftig für Hilfseinsätze weltweit bereit.*

Das Prinz-Luitpold-Haus liegt auf 1.846 Metern Höhe am Fuße des Hochvogels und wird von der Sektion Allgäu-Immenstadt des Deutschen Alpenvereins betrieben. Im Rahmen einer Bestandsaufnahme wurde festgestellt, dass dort mehr Ersatzdecken vorhanden sind als benötigt werden. Anstatt die aussortierten Decken ungenutzt zu lagern, entstand die Idee, sie einem guten Zweck zuzuführen.

„Ich kenne humedica schon lange durch meinen Vater und weiß, wie schnell die Organisation nach Katastrophen Hilfe leisten kann“, erklärt Hüttenwirt Christoph Erd, der die Aktion initiierte. „Deshalb war für uns schnell klar, dass die Decken dort genau richtig sind. So können sie Menschen zugutekommen, die nach einer Katastrophe alles verloren haben.“

Gemeinsam mit drei Mitarbeitenden der DAV-Sektion sowie sechs haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern von humedica wurden die Decken Ende Juli aus der Berghütte ins Tal transportiert. Ein Teil des Teams brachte die Decken mit der Materialeiseilbahn in zwei Fahrten hinunter, während weitere Helfende sie im Tal entgegennahmen und in die Fahrzeuge von humedica verladen. Am folgenden Tag wurden die Decken in den Wertachtal-Werkstätten gewaschen und für ihren künftigen Einsatz vorbereitet.

„Christoph Erd hatte die Idee, die überschüssigen Decken zu spenden. Diese haben wir gerne aufgegriffen, denn wir wollten die Decken sinnvoll weitergeben und damit Menschen in Not unterstützen“, sagt Michael Fracaro, Geschäftsführer der DAV-Sektion Allgäu-Immenstadt.

Die Decken ergänzen künftig das Notfalllager von humedica in Kaufbeuren. Von dort aus werden Hilfsgüter für internationale Katastropheneinsätze zusammengestellt und innerhalb kürzester Zeit in betroffene Regionen versendet – etwa nach Erdbeben, Überschwemmungen oder anderen Naturkatastrophen. Warme Decken gehören dabei häufig zu den ersten benötigten Hilfsgütern, wenn Menschen ihr Zuhause verloren haben.

„Wir freuen uns sehr über diese großzügige Spende“, sagt humedica-Mitarbeiterin Susanne Engelhart. „Mit den Decken können wir unseren Lagerbestand wieder auffüllen und im Ernstfall schnell reagieren. Für Menschen, die oft innerhalb weniger Minuten ihr gesamtes Hab und Gut verlieren, bedeutet eine warme Decke weit mehr als nur Schutz vor Kälte – sie vermittelt auch ein Stück Sicherheit und Geborgenheit.“



Deutscher Alpenverein
Sektion Allgäu-Immenstadt



Über humedica

Seit 1979 setzt sich die internationale Hilfsorganisation humedica mit Sitz in Kaufbeuren dafür ein, dass Menschen in Notlagen nicht nur überleben, sondern in ein Leben mit Würde zurückkehren können. Gemeinsam mit örtlichen Partnern verbessert humedica Lebensbedingungen und stärkt die Gesundheitsversorgung – besonders in vergessenen Regionen und Krisen der Welt. Nach Katastrophen leistet humedica schnelle Nothilfe und bleibt auch dann an der Seite der Menschen, wenn ihre Not nicht mehr im öffentlichen Blick steht. Seit vielen Jahren bescheinigt das DZI-Spendensiegel der Hilfsorganisation einen verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern.

Bild: Michael Fracaro, Geschäftsführer des DAV Allgäu-Immenstadt, übergibt aussortierte Decken aus dem Prinz-Luitpold-Haus an Susanne Engelhart von humedica.

Medienkontakt humedica:

Sebastian Zausch
Medienarbeit
Telefon 08341 966 148 400
E-Mail presse@humedica.org
www.humedica.org

Medienkontakt DAV Allgäu-Immenstadt:

Carla Jost
Telefon 08321 26776
E-Mail carla.jost@dav-allgaeu-immenstadt.de
www.dav-allgaeu-immenstadt.de